



An der Kollau und an anderen Gewässern in Niendorf, Schnelsen und Lokstedt sind Pflegemaßnahmen notwendig Foto:kh

Pflege an Kollau und anderen Gewässern

Maßnahmen zur Verkehrssicherung im Bezirk

3. Februar 2024

Für die Verkehrssicherheit und um den Bestand von Jungbäumen zu fördern, lässt das Bezirksamt Eimsbüttel aktuell wieder Pflege und Fällarbeiten an den Bäumen entlang der Gewässer in unseren Stadtteilen durchführen.

An der Kollau und am Vielohgraben schneiden Profis die Kopfweiden zurück, um den Bestand zu erhalten und ein Auseinanderbrechen zu verhindern. Totholz und bruchgefährdete Äste werden an einigen Bäumen an der Kollau, Schillingsbek, Burgwedelau und den Ohmoorgräben ausgeschnitten.

Vereinzelt ist es notwendig, einige bereits abgestorbene oder vom Absterben bedrohte Bäume zu fällen. Bei diesen Maßnahmen bleibt in der Regel ein fünf bis sieben Meter hoher Stamm als sogenannter „Spechtbaum“ stehen.

Darüber hinaus sind an fast allen Gewässern zahlreiche Erlen vom sogenannten „Erlensterben“ durch eine in ganz Deutschland verbreitete Pilz-erkrankung betroffen. Hier, unter anderem an der Kollau, werden die erkrankten Erlen auf Stock gesetzt. Daraus treiben die Pflanzen wieder aus und regenerieren sich nach derzeitigem Kenntnisstand wieder.

Im Zuge dieser Maßnahme werden zu dichte Jungerlenbestände zudem etwas ausgelichtet, um den Bestand zu stärken.

Während der Arbeiten kann es zu kurzzeitigen Sperrungen von Wanderwegen kommen. Umleitungen werden dann beschildert. (kh)